



Sustainability@V-ZUG – Fokus Kreislaufwirtschaft

Marcel Niederberger, Leiter Nachhaltigkeit
Zug, 17. 04. 2024

V-ZUG

Schweizer Perfektion für zu Hause



Geschichte



1913 als Verzinkerei Zug AG mit 39 Mitarbeitenden gegründet, arbeiten heute über 2200 Mitarbeiter bei V-ZUG.



Seit jeher der Qualität, Präzision und Langlebigkeit verpflichtet. Innovation und Nachhaltigkeit sind seit langem Schlüsselwerte.



Die Eigentümerfamilie bleibt dem Unternehmen auch mit der eigenständigen Börsen-Kotierung im Juni 2020 treu.

Produktionsstandort – Hauptsitz Zug

Stadt in Stadt 2033



Nachhaltigkeit: «The Triple Bottom Line»

Die Dimensionen Umwelt, Gesellschaft und Ökonomie unternehmerisch gleichwertig betrachten



„Hierbei strebt die Gesellschaft eine langfristige, nachhaltige Wertentwicklung mit gleichzeitig positiver Wirkung auf das Gemeinwohl sowie die Umwelt an“

Auszug Statuten V-ZUG: Unternehmenszweck, Zusatz seit GV 2023

„Die Welt hat genug für jedermanns Bedürfnisse, aber nicht für jedermanns Gier.“

Mahatma Gandhi, Indischer Rechtsanwalt und geistiger Führer der indischen Freiheitsbewegung

Unser Beitrag zum Klimaschutz



«V-Forest» - Glen Lochay, Schottland - Zusammenarbeit mit Stiftung Ripa Gar

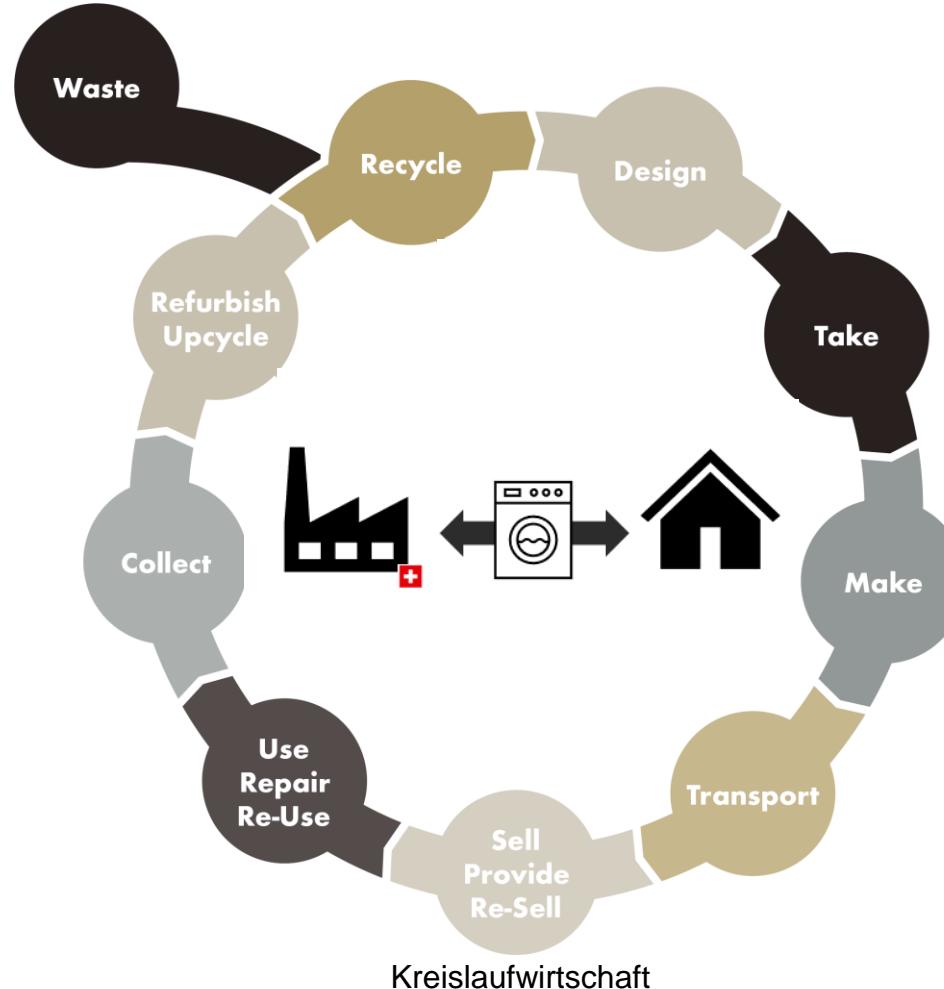


- Ansatz: Emissionen Verhindern, Reduzieren, Kompensieren
- Wichtiges Instrument – interner CO₂ Fonds
 - Interne Lenkungsabgabe, seit 2018: 120 CHF/ pro Tonne CO₂
 - Mittel investieren zum Verhindern, Reduzieren, Kompensieren
- Absenkpfad (Basis Jahr 2020 / Zieljahr 2030)
 - Scope 1&2: Reduktion um -80% (Ambition 100%)
 - Scope 3: Reduktion um -30%
- V-ZUG produziert seit 2020 CO₂-neutral an allen Produktionsstandorten (kontinuierlich verhindern und reduzieren)
- Die CO₂-neutralität beinhaltet Kompensationsmassnahmen (hochwertiges Aufforstungsprojekt «V-Forest», Removal Zertifikate)

Nachhaltigkeit@V-ZUG - Kernelemente

Nachhaltig wachsen – Effizienz steigern – Positiven Beitrag leisten!

Zielbilder 2030	Wesentliche Themen
Produkte und Services für eine zukunftsfähige Gesellschaft 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Kreislauffähiges Produktdesign ▪ Nachhaltiger Konsum und gesunde Ernährung
Gesunde und engagierte Mitarbeitende 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Gesundheit und Sicherheit ▪ Potenzialentwicklung und Knowhow-Management ▪ Diverse und inklusive Arbeitskultur
Umwelt- und Klimaschutz 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Ressourcenschonende Standorte ▪ Betriebliches Abfallmanagement ▪ Logistik und Mobilität
Unternehmertum für nachhaltigen Wohlstand 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Verantwortungsvolle und resiliente Lieferkette ▪ Langfristiger Unternehmenserfolg als gesellschaftlichen Mehrwert ▪ Unternehmensethik und Compliance



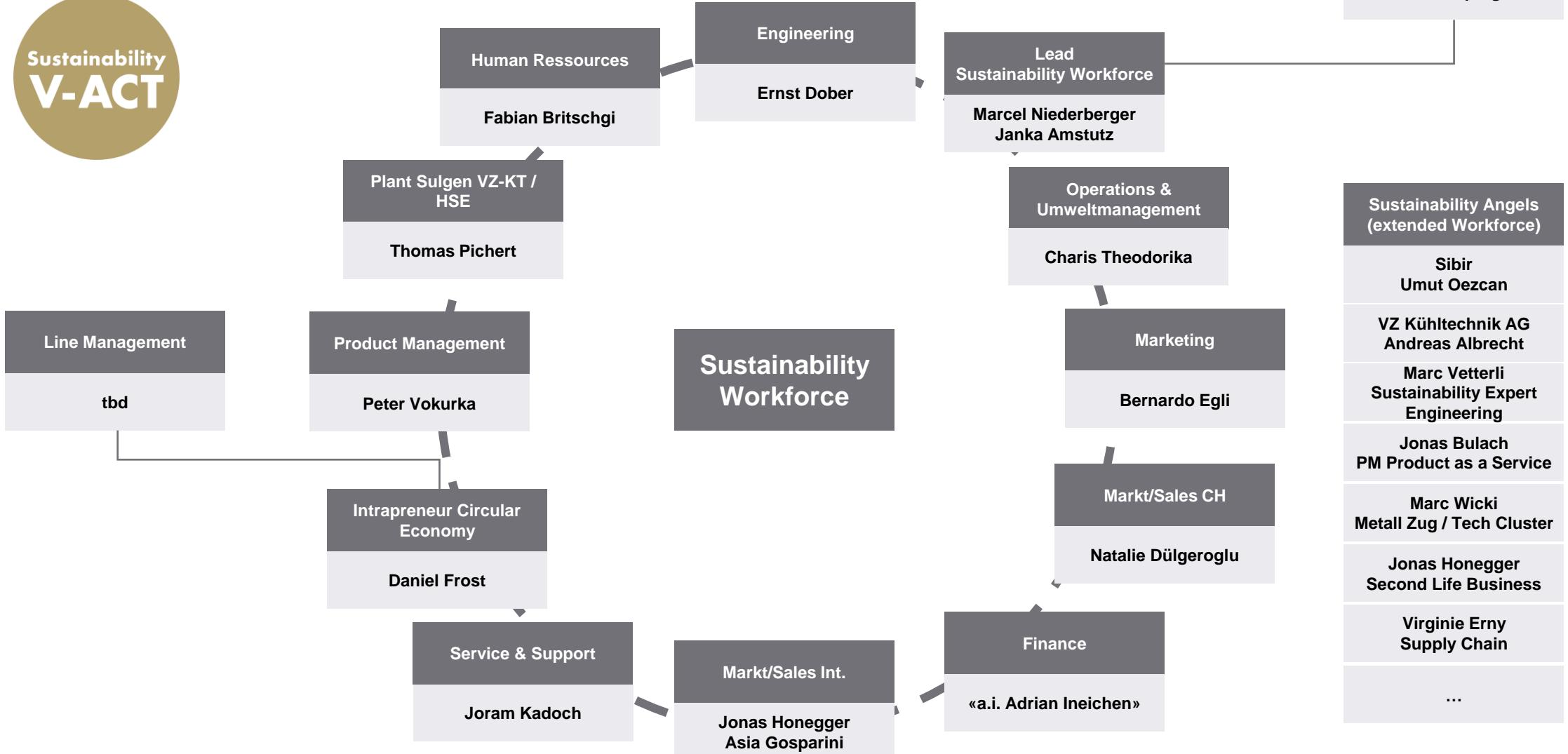
Rahmen: Triple Bottom Line



UN Nachhaltigkeitsziele (SDG's)

Auszug aus Wesentlichkeits-Matrix

Arbeitsgruppe Nachhaltigkeit / Sustainability Workforce



Implementierung

Nachhaltig wachsen – Effizienz steigern – Positiven Beitrag leisten!

Zielbilder	Wesentliche Themen
Produkte und Services für eine zukunftsfähige Gesellschaft 	<ul style="list-style-type: none">▪ Kreislauffähiges Produktdesign▪ Nachhaltiger Konsum und gesunde Ernährung
Gesunde und engagierte Mitarbeitende 	<ul style="list-style-type: none">▪ Gesundheit und Sicherheit▪ Potenzialentwicklung und Knowhow-Management▪ Diverse und inklusive Arbeitskultur
Umwelt- und Klimaschutz 	<ul style="list-style-type: none">▪ Ressourcenschonende Standorte▪ Betriebliches Abfallmanagement▪ Logistik und Mobilität
Unternehmertum für nachhaltigen Wohlstand 	<ul style="list-style-type: none">▪ Verantwortungsvolle und resiliente Lieferkette▪ Langfristiger Unternehmenserfolg als gesellschaftlichen Mehrwert▪ Unternehmensethik und Compliance



Implementierung durch Arbeitsgruppe Nachhaltigkeit und den entsprechenden Workstreams

WS	Bezeichnung
1	UN Sustainable Development Goals
2	CO2 Strategy incl. Neutrality
3	Communication
4	Refurbish – Re-sell – Second Life (CE 1)
5	Supply Chain Transparency (CE 2 - Take)
6	Design to Circularity (CE 3 - Design)
7	Sustainable Site Management (CE 4 - Make)
8	Diversity, Inclusion Culture
9	Investor Relations
10	Social Engagement
11	Closing the Circle (CE 5, overall)

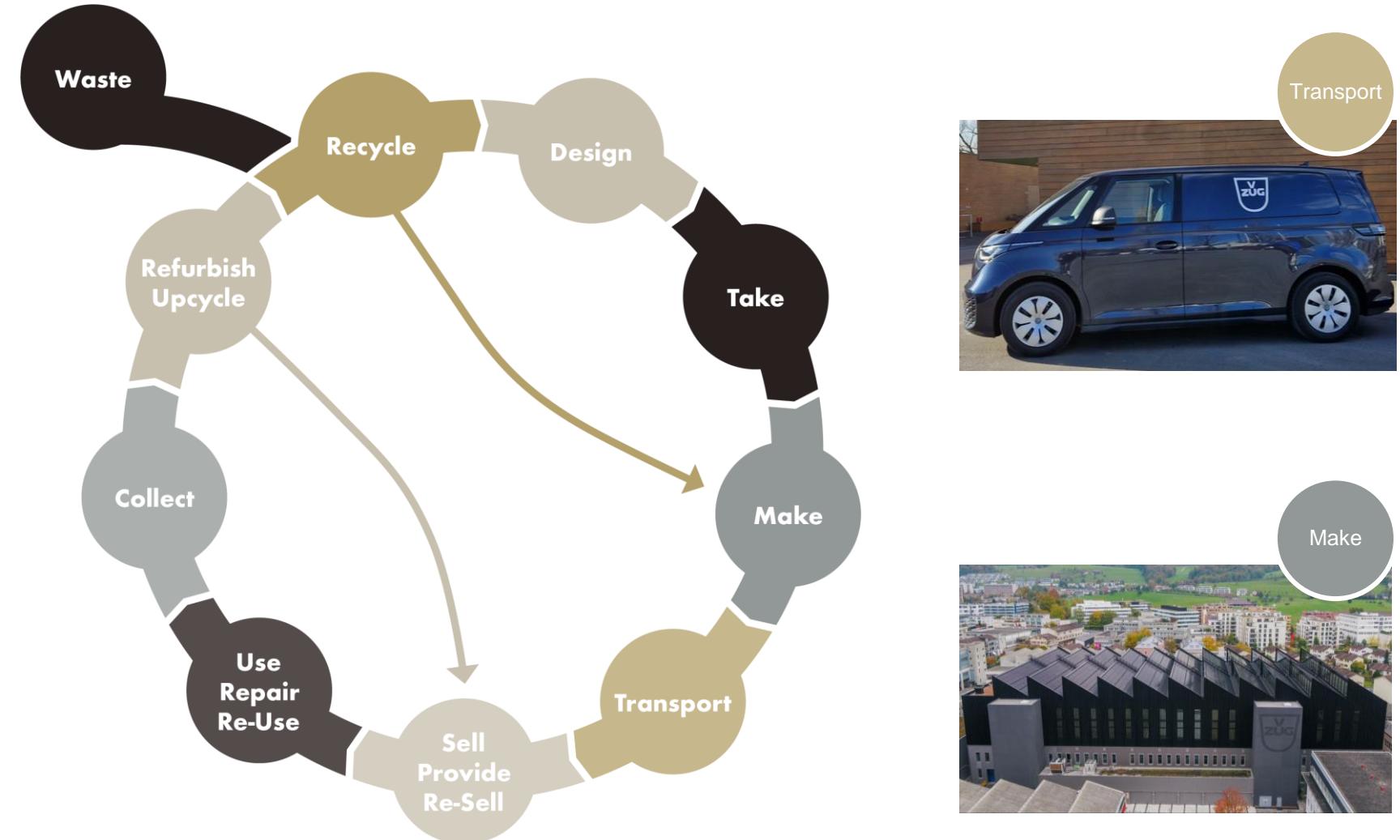
Auszug aus Wesentlichkeits-Matrix



Fokus Kreislaufwirtschaft

Kreislaufwirtschaft

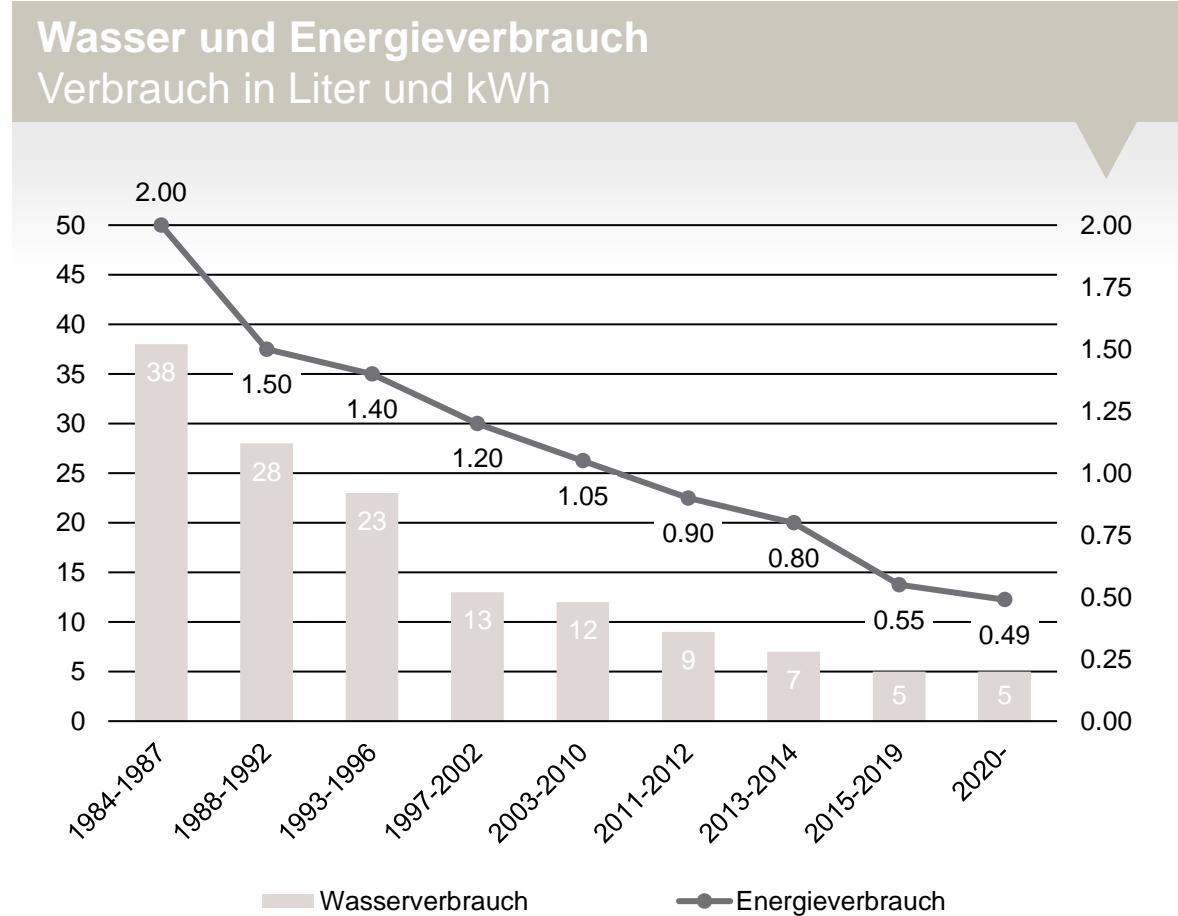
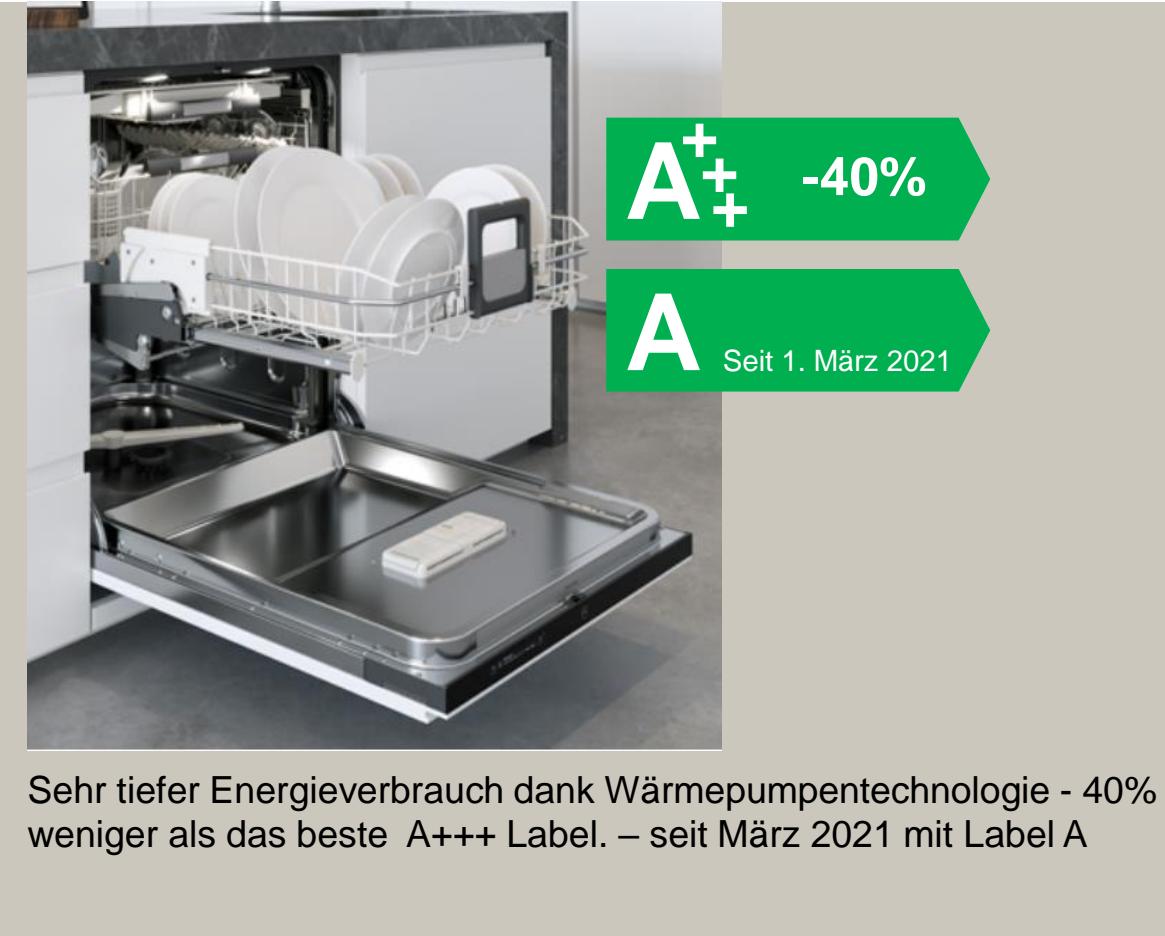
Den ganzen Produktlebenszyklus betrachten – Verantwortung ausbauen – Kreisläufe schliessen



Design – Entwicklung hat grossen Einfluss auf die Nutzungsphase

Design

Produkte sind führend in der Effizienz betreffend Energie und Wasserverbrauch



Kreislaufwirtschaft «messen» - Transparenz dank Ökobilanz (LCA)



Eine systematische Analyse der Umwelteinwirkungen von Produkten während des gesamten Lebensweges

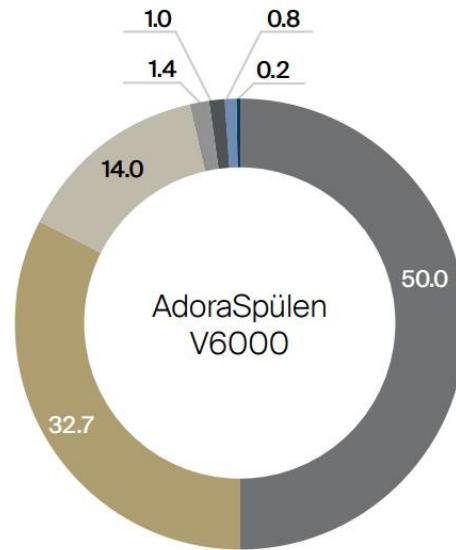


Quelle: ETH Summerscool, LCA for VZ Adora and Novomatic Washing Machines, 2011

Kreislaufwirtschaft «messen» - Transparenz dank Ökobilanz (LCA)

Umweltfussabdruck messen – Basis für gezieltes Reduzieren intern – Daten für Stakeholder extern

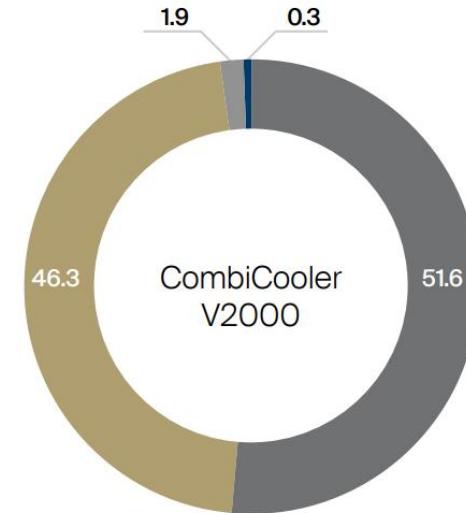
Produktökobilanz in %



- Nutzung - Stromverbrauch **50.0 %**
- Herstellung **32.7 %**
- Nutzung - Spülmittel/Verbrauchsmaterial **14.0 %**
- Entsorgung **1.4 %**
- Spülmittelwirkung im Wasser **1.0 %**
- Nutzung - Wasser **0.8 %**
- Transport **0.2 %**

Produktökobilanz (Cradle-to-Grave), AdoraSpülen V6000, in Umweltbelastungspunkten (UBP): Total 2.60 Mio. UBP / Vergleich in CO₂ Emissionen: Total 0.83 t CO₂ (Verteilung CO₂ und UBP unterschiedlich)

Produktökobilanz in %



- Nutzung - Stromverbrauch **51.6 %**
- Herstellung **46.3 %**
- Entsorgung **1.9 %**
- Transport **0.3 %**

Produktökobilanz (Cradle-to-Grave), CombiCooler V2000, in Umweltbelastungspunkten (UBP): Total 1.71 Mio. UBP / Vergleich in CO₂ Emissionen: Total 0.64 t CO₂ (Verteilung CO₂ und UBP unterschiedlich)

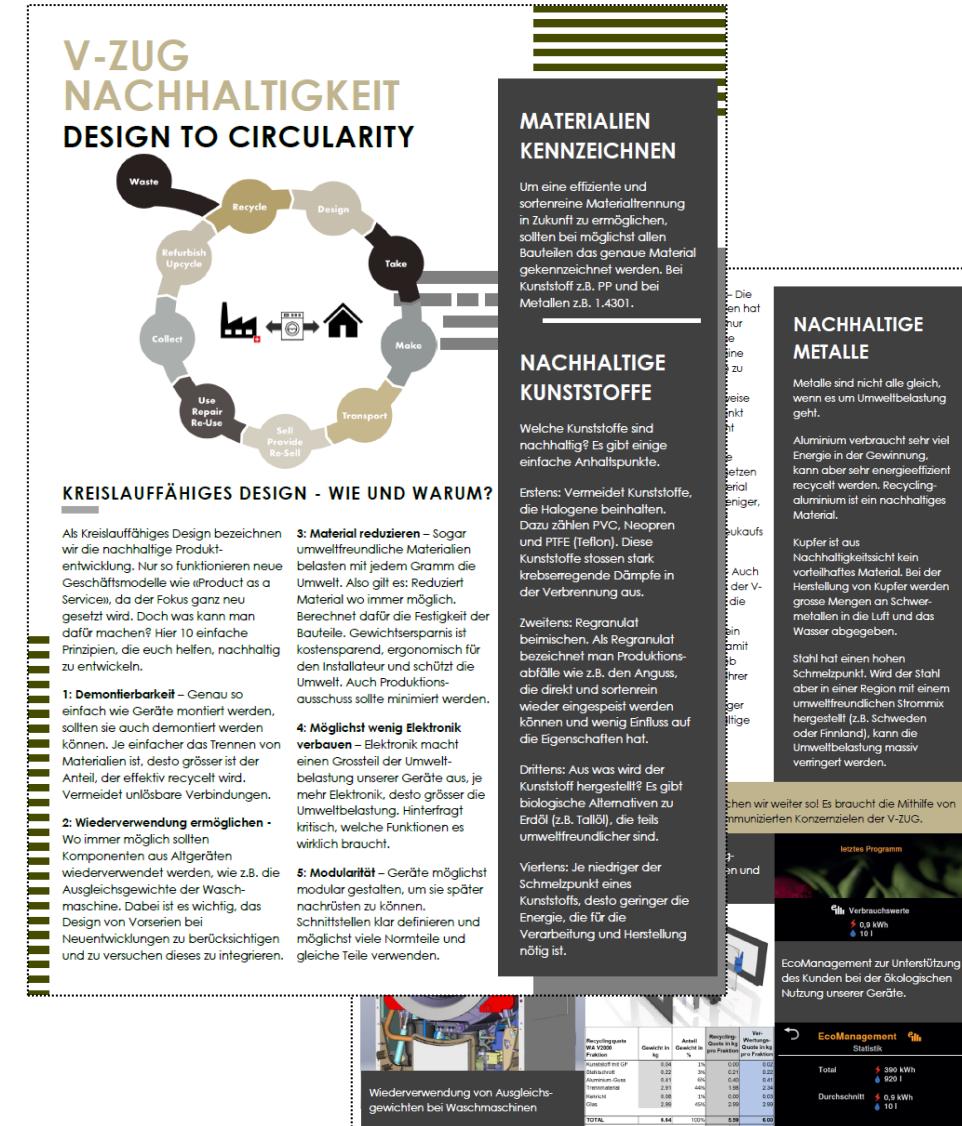
Implementierung – Integration Entwicklungsprozess (on going)

„Design to Circularity“ Guidelines - Kreislauffähigkeit einplanen, rein-entwickeln



Die 10 Prinzipien für Kreislaufdesign:

- 1) Demontierbarkeit / Rückbaubarkeit
 - 2) Wiederverwendung ermöglichen
 - 3) Material reduzieren
 - 4) Möglichst wenig Elektronik verbauen
 - 5) Modularität
 - 6) Einsatz von Recyclingmaterialien
 - 7) Umweltfreundliche Materialauswahl
 - 8) Ökologische Nutzung ermöglichen
 - 9) Reparierbarkeit fördern
 - 10) Langlebigkeit fördern



Implementierung – Integration Entwicklungsprozess (on going)

Nachhaltigkeit und Kreislaufwirtschaft durchgängig definiert



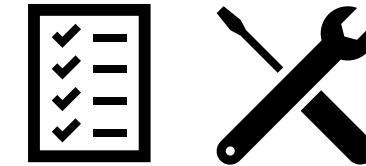
Entwicklungsgrundsätze



Grundlegende Anforderungen

Neue Aspekte im Entwicklungsprozess:

- Methode zur Bestimmung der Recyclingquote
- Produktökobilanz Vorgänger/Nachfolger
- „Design to Circularity“ Guidelines



Pflichtenheft

prePEP

PEP

SEP

IMPIUS

10

Initialisierung

20

Konzeption

30

Realisierung

40

Einführung

50

Nutzung

60

70

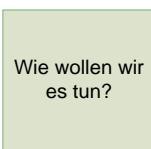


Projektinitialisierungsauftrag

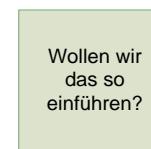


Was wollen wir tun?

Projektauftrag

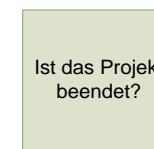


Wie wollen wir es tun?



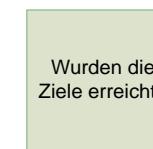
Wollen wir das so einführen?

Markteinführung =
Start of Sales



Ist das Projekt beendet?

Projektabchluss



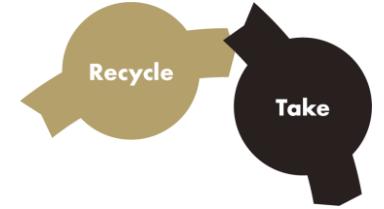
Wurden die Ziele erreicht?

End of Production

End of Service

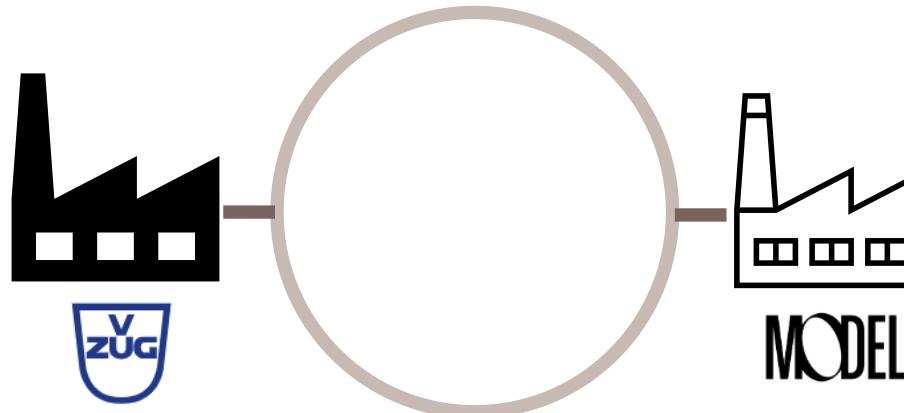
Kreislaufwirtschaft in Reinkultur – Beispiel Verpackung

Wichtiger Faktor: Lieferantenbeziehung, Standort, Wille, Transparenz

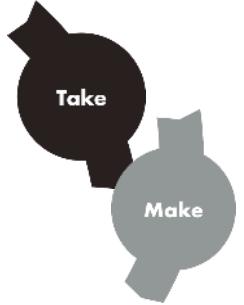


Ansatz:

- Verpackung aus Recyclingkarton (70% Recycling, 30% neue Fasern, Fasern bis 7x verwenden)
- Verpackung: Lieferung 3x pro Woche (Distanz 50km)
- Rückfahrt: volle Ladung Altkarton aus Produktion V-ZUG (300-400t pro Jahr)
- Ergibt Rohstoff für neue Verpackung
- **Ziel: Ausweiten auf andere Ressourcen: Metalle, Kunststoffe, Elektronik,...**



Story: <https://www.modelgroup.com/ch/de/inspiration/paper-recycling-v-zug.html>



Take – Lieferanten und Materialien

Materialien: Beispiel Edelstahl

Zusammenarbeit mit gleichgesinnten Partnern:

- Verwendet für Waschmaschinentrommel, Steamer und Geschirrspüler Innenraum usw.
- Material hat erhebliche Umweltauswirkungen (Energie, Rohstoffe, Emissionen, usw.)
- Unser Ansatz: Edelstahl vom Marktführer im Thema Nachhaltigkeit beziehen und verarbeiten* (Outokumpu, FIN)
- Ergebnis:
 - Bis zu 95% Recyclinganteil (mehr als doppelt so hoch wie Ø Branche)
 - CO2-Intensität: 0,5 tCO2e/t (Ø Branche: 5,4, Asien: 7.8, EU: 2.8)
- Projekt unterstützt vom internen CO₂-Fonds - Skalierung



Make – Wie bauen wir unsere Produkte

Produktionsstandort Zug (Waschmaschinen, Trockner, Spüler, Backofen, Steamer, Herde, Refresh Butler)



- Kontinuierliche Investitionen in Swiss Made
 - Vertikale Fabrik reduziert Fussabdruck (halbe Fläche, doppelte Menge)
 - 100% erneuerbarer Strom (Wasserstrom und PV)
 - Abfallmanagement: 80% Recycling
 - Seit 2020: CO2-neutrale Produktion
 - Langfristiges Projekt bis 2033
-
- Aktuell im Bau: Produktionsgebäude “Zephyr Ost” 2022-2024
 - Alternative Materialien: Nutzung von Recycling-Beton
 - Zusätzlich angereichert mit CO2 Emissionen (entfernen und einlagern von Emissionen, grösstes Projekt in der Schweiz)
 - Material einsparen: Hohlkörpereinlagen in den Betondecken
 - Erneuerbare Energie - ganzes Dach mit PV-Anlage eingedeckt



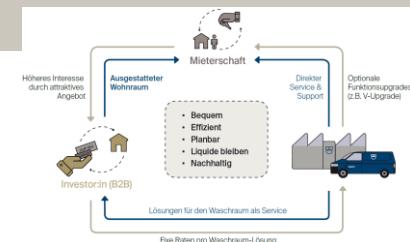
Provide - V-ZUG Product as a Service (PaaS)



...mit «PaaS» erhält der Kunde...



DIENST-
LEISTUNG ✓

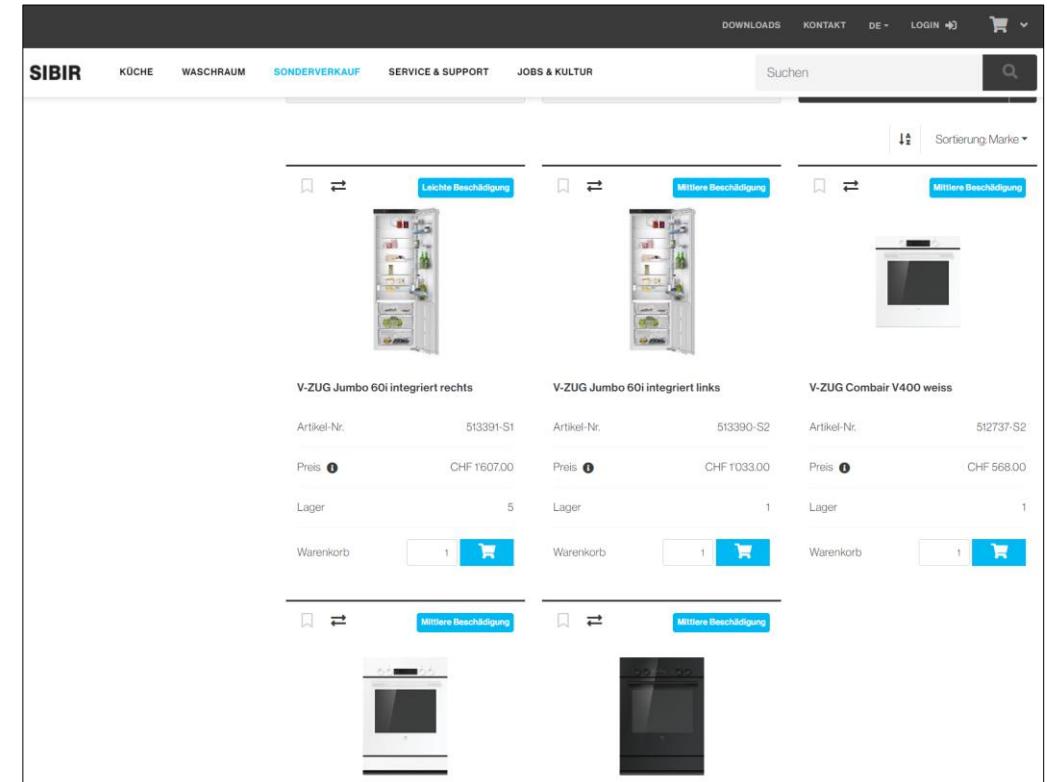


Re-Sell: Produkten ein zweites Leben schenken - «Certified Pre-Owned»

Status: Pilotphase abgeschlossen – Shop aktuell inaktiv (Cyber Angriff Sibir)



- Geräte aus verschiedenen Quellen (Service, Ausstellungen, Messen, Auslaufmodelle, Produktion, etc.)
- Vormals Recycling (immer zweitbeste Lösung)
- Aktuell integriert in Sibir Webshop (mittelfristig in V-ZUG Welt integrieren)
- 1 Jahr Garantie / Lieferung und Installation optional
- 3 Zustandsarten werden künftig unterschieden:
 - «Wie neu» (keine oder kaum ersichtliche Gebrauchsspuren)
 - «Sehr gut» (sichtbare Gebrauchsspuren)
 - «Gut» (deutlich sichtbare Gebrauchsspuren)



[Online Shop von Sibir/V-ZUG](#)



Vision Closing the Circle



I'M NOT
RICH ENOUGH
TO BUY
CHEAP
THINGS

- Old English saying



Besten Dank für Ihre Aufmerksamkeit.